

Skandinavische Thrillerliteratur , bei der es ordentlich zur Sache geht , und das ab dem ersten Satz

Eigentlich befindet sich der Osloer Inspektor Bogart Bull rein privat in Nordirland. Mit seinem Vater besucht er den dort lebenden Großvater. Doch dann stört ein Anruf seinen Urlaub. In Belfast verschwindet ein norwegisches Ehepaar, deren Tochter gute Kontakte in die Politik hat, und schon wird Bull auf den Fall angesetzt. Schnell stellt sich heraus, dass John und Monica Sand ermordet wurden. Offenbar waren sie zur falschen Zeit am falschen Ort. Bei einem Ausflug nach Bryansford sind sie auf eine Leiche gestoßen und so jemandem in die Quere gekommen. Doch was hatten die beiden älteren Herrschaften in unwegsamem Gelände mitten im Wald zu suchen? Und warum steckt in der leeren Augenhöhle des anderen Toten eine Lilie - das alte Symbol des irischen Freiheitskampfes?

Obwohl Bull der Sinn eher nach Erholung als Arbeit steht, bleibt ihm wohl oder übel keine andere Wahl: Der Polizeichef "bittet" ihn, sich um die delicate Angelegenheit zu kümmern. Die Suche nach dem Täter bzw. den Tätern führt Bull in die Tiefen irischer Geschichte und in die Vergangenheit seiner eigenen Familie. Das Motiv ist im Nordirlandkonflikt zu finden. Damals, es war das Jahr 1976, bekriegten sich Protestanten und Katholiken bis aufs Blut. Die Kämpfe forderten unzählige Opfer, unter diesen eine gewisse Marion O'Neill. Sie und andere haben vor vierzig Jahren schwere Schuld auf sich genommen, für die in der Gegenwart nun andere bezahlen müssen. Bull weiß: Nur er kann die Killer aufhalten, möge der Preis auch noch so hoch, wenn nicht gar zu hoch sein.

Nebenbei wird Bull auch in zwischenmenschlichen Dingen auf eine harte Probe gestellt: Zufällig erfährt er, dass sein Großvater außerehelichen Aktivitäten nicht abgeneigt war. Er betrog seine Frau. Er will der ganzen Angelegenheiten ebenfalls auf die Spur kommen. Allerdings schweigt sein Großvater eisern über seine Affäre. Oder die Demenz ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Erinnerungen ihn im Stich lassen. Weil Bull verdammt, sogar kriminell gut in seinem Job ist, wird er ohne Zweifel auch dieses Geheimnis lüften, ohne zu ahnen mit welch schlimmen Folgen ...

Krimiliteratur, die so unschlagbar genial ist, dass es einen schon nach nur wenigen Sätzen vom Hocker haut - die Romane von Øistein Borge sind das Beste vom Besten in jedem Bücherregal. Diese besitzen eine Sogwirkung, der man sich partout nicht entziehen kann. "Hinterhalt" aus der Hand zu legen, wenn auch nur für eine Lesesekunde, ist nahezu unmöglich. Denn die Story fesselt einen ohne Gnade. Sie könnte auch der Feder eines Jo Nesbø oder Jussi Adler-Olsen entstammen. Hier erfährt man Krimiunterhaltung auf höchstem Niveau: komplex, vielschichtig, tiefgründig. Aber nehmen Sie sich unbedingt in Acht: Nichts ist berauschender als ein neuer Fall für Bogart Bull. Diese bringen einen an die gesundheitlichen Grenzen, und darüber hinaus. So muss Nervenkitzel sein!

Mit seiner Ermittlungsarbeit stellt Europol-Kommissar Bogart Bull selbst erfahrene Kollegen wie Harry Hole oder Carl Mørck glatt in den Schatten. Seine Fälle sind kaum zu übertreffen, denn diese bedeuten Spannung, die nur schwer auszuhalten ist. Sein neuester, "Hinterhalt", raubt einem ab der ersten Seite den Atem. Autor Øistein Borge schreibt sich direkt in die erste Liga von Skandinavien Thrillerstars. Er hat es so drauf, für erbarmungslose Thrill-Time zu sorgen, wie niemand sonst seines Genres. Absolut mörderisch!

Susann Fleischer 26.11.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info